

Arbeitsitzung am 6/2. 23.

bei Kollegen Kreyer

Ich möchte befragen am Dienstag den 13. Febr. 1923 eine
Versammlung bei Kollegen Merkatz aufzusuchen
2 1/2 min zu betreiben

Tagesordnung

Punkt 1. Anlesen der letzten Protokolle

2. Ein Kassieren der Beiträge

3. Ordnung der Statuten

4. Was muss bei jeder und Stillenhalten von
Bauern Schriftführer

5. Einleitungsfrage

6. Befragung der Beiträge

7. Antrag betraf Gründung

8. Aufstellung Zukunftsplanung

9. Verschiedenes

Dr. Kreyer.

Abendversammlung am 13. Februar nachmittags 2 Uhr
bei Collegen Wetzlar

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden
 Kollegen als das ging nun zur Tagesordnung
 über.

- Punkte I. Es wurde das letzte Protokoll angenommen
 II. Der Verein kassieren der Beiträge noch
 den Betrag von 10 395 Mk.
 III. Es wurde beschlossen den 25. der
 Festungen zu ändern das nur 2 Festungen
 zu müssen sei. Es wurde außer dem
 IV. Collegen Beckham auf Spangenberg
 nach Collegen W. Vetter wegen der Festungen
 gewünscht. Festungen waren die Maß an
 Gleichen zu ändern auf ein Betrag für
 Collegen L. Weising als gemeinsamer Schriftführer
 gewünscht wurde die Maß an ändern.
 V. Es lag mehr einmal die Liepke-
 fange vor. und es wurde der Marktpreis
 mit 1/10 zu 1000 Mk. festgesetzt.
 VI. Der Marktpreis betrug wurde auf 200 Mk.
 festgelegt.
 VII. Kein Antrag zwecks Zuerst Einnahme wurde
 abgelehnt.
 VIII. Zuerst Verteilung wurde von Marktpreis
 nicht mit weiter bekannt gegeben
 die Kampfung gegen die beim Marktpreis
 zu haben.
 IX. Aufgenommen wurde Collegen Fikentberg Fikentberg
 X. Der Kampf hinterrückte soll in der nächsten
 Versammlung beschlossen werden.
 XI. Der Marktpreis für Kupfer wird je
 Kämpfer 1000 Mk. mit 1/2 K. Gleichen 300 Mk.
 festgesetzt.

III Als Hauptbestand bei unserer ersten Vers.
 zur. Eine Anweisung auf Rüpperts gegen
 eine Sammlung von 2000 Mk
 Als das wurde die Hauptammlung geschlossen

Der Hauptst.

Wegen

Hauptführung: am 22. 3. 23. (Sonntag)

Als wurde geschlossen am Montag den
 26 März eine Hauptammlung bei
 Collegen Weinreich abzufalten umfänglich
 von 1/20 Uhr ab.

Tagesordnung:

- I. Anlegen der letzten Protokolle
- II. Einleiten der Leuten
- III. Aufweisung unserer Mitglieder
- IV. Einweisung
- V. Wahl. einer Delegation nach Frankfurt
- VI. Bericht über den Verbandstag
- VII. Aufstellung über das Einkommen
- VIII. Zinsrechnung und geben und Hauptbestand

Der Hauptst.

Generalversammlung 26. März d. Coll. Wein- und
Bekümmen

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden
Collegen ab dann ging man zur Tagesordnung über.

- Zu Punkt 1. Es wurde das letzte Protokoll vorgelesen
2. Der Einkassierer der Coll. legte ab.
3. Die Namen neuer Mitglieder waren niemand
angemeldet.
4. Als Delegierter auf den Weinbau-Tag
in Frankfurt wurde College Markolf
gewählt. Als Gesandter wurden aus der
Kasse 3000 Mk. bewilligt.
5. Antrag auf den Weinbau-Tag in Frankfurt
wurde nicht vor.
6. Die übliche Preisbefreiung wurde
nicht angenommen und der Marktführer
preis auf je 1/10^{te} mit 120 Mk. fest
gesetzt.
7. Der Antrag auf die vollständige Weinbau-
gewerbe-Tafelung der Einkassierpreise
wurde beschlossen den Einkassierbetrag
je einen Weinzeuboten Mitglied auf
den Markt oder 2 Glas 3/10 Gläser
Lied zu nehmen.
8. Preisfindung. Es wurde noch bekannt
gegeben, daß in Cassel Monopolpreis
noch zu billigen Preise an Markt abgeben
und daß eine neue Bekümmen an der
Wahl der Monopolpreis und das je
billiger geliefert wird. Der Marktführer soll
früher Bekümmen einzuführen. Gleiches
wurde noch bekannt gegeben, daß der
Kassierer Katz in Leipzig für den Preis
in einzelnen Lötwerkstoffen für je

Lippel Beisport) auf ihr voll präsent der
 Markanten die auf. gerufen sind gegen
 Markanten gegeben werden.
 Als der zweite die Markantung gegeben

der Markant
 Weger

Markantung 25. 5. 1923.

Markantung am 25. 5. 1923.

bei Collegen besetzt für

Es wurde beschlossen am 1. 6. 1923 nachmittags
 2 Uhr bei Collegen Markant. Besetzungen
 nach Markantung abzufallen
 Tagesordnung

1. Markantung der letzten Protokoll.
2. Markantung der letzten
3. Markantung unserer Mitglieder
4. Markant der Collegen Markant vom Markanttag
5. Markantung
6. Markantung
7. Markantung

der Markant.

Ansammlung am 1 Juni nachmittag 2 Uhr b. Coll. Markow
Mechingen

Der Musikanten College besetzt vorerst die
 Ansammlung besetzt die Ansammlung College.
 Als man ging man zur Tagesordnung über.

- zu Punkt 1. Es wurde das letzte Protokoll verlesen
 2. Der Einkassier der Beiträge erledigt
 3. Aufsicht (begeordnet) über niemand
 4. College Markow besetzt einen auf folgende
 Liste von Markow tags in Frankfurt
 mit für Beiträge von Zustand der Ansammlung
 gebildet wurde
 5. Es wurde noch über das fallen der Zeitung
 wie bis zur Abkündigung zu werden zu fallen
 gegeben sind nach dem Bekannt gegeben
 wurde, dass dieser nicht mehr nötig sei ein
 Antrag, um die Ansammlung eingepflegt. so
 zu unterstützen das jeder College für die Zeitung
 selbst bezahlen. Dieser Antrag wurde angenommen
 6. Die Mitgliedschaft auf eine Liste wieder wieder
 angenommen wurden. Der Markowpreis
 wurde wie folgt festgelegt.
 1/1 bis 1600 Mk 1/2 bis 800 Mk 3/10. 500 Mk
 4/10. 200 Mk. Diese Preise wurde von der
 Ansammlung angenommen und sollen
 sofort angenommen werden
 7. Musikanten. Wird noch einige Karten
 abgegeben über Preis von 10 Pfennigen und 2 Pfennig
 abgeben die Zinkarten aus gegeben sind
 den würde die Ansammlung geschlossen

Der Vorstand.

Messner

Marssandförsamling 27. 7. bei Collegen Kessner.

Stämman beslutade att 1 Augusti påmiddag
2 af sin årsstämma i Collegen Koll i Helsingfors
att förfas.

Föreläsning.

1. Antagande af det senaste Protokollat
2. Räkenskaper af det förflutna
3. Upplysning om de medlemmar
4. Antagande af det senaste Protokollat om det förflutna
5. Beslutning af det förflutna bidrag till stämman
6. Beslutning af stämman
7. Antagande af stämman

Det förflutna

Det Protokoll om de af den
genomförda stämman beslutade.

Det förflutna.

F. A. Markolf.

Vorstandssitzung bei Collegen Ehle.

Es wurde beschlossen am 3. 12. 23 mittags
2 Uhr eine Versammlung bei Collegen Heerdt
in Wehungen abzuhalten.

Tagesordnung:

- I. Bericht der letzten Versammlung.
- II. Einkassieren der Beiträge.
- III. Vorstandswahl.
- IV. Bericht der Collegen Markolf über Amtsgänge.
- V. Beschlüsse.

Generalversammlung am 3. Dezember 1923

Mittags um 2 Uhr bei Collegen Heerdt.

Der zweite Vorsitzende Ehle begrüßte die Anwesenden.
Punkt 1. Collegen Markolf sprach über den
letzten Versammlung und wies auf den
Bestand der Kasse hin. Es sollte den Betrag
des, der Geld sofort für die Monatsbeiträge
eingezogen werden soll, welcher von der
Versammlung angenommen wurde.

Punkt 2. Es wurden die Beiträge von den Anwesenden
Collegen für Monat November in Höhe von
kassiert.

Punkt 3. Die Collegen Kreyer sein Voritz niedergelagt
sahen, wurde nun 2. Vorsitzende Ehle der
Collegen Markolf als erster Vorsitzender war
gewählt und von der Versammlung eine
Stimmung aufgenommen und somit gewählt.
Collegen Markolf nahm die Wahl an und
denn Markolf, daß die Collegen nun wirklich
Futuristen sind und es nur die
Futuristen sind immer für die große und
ganze Sache der Mitternacht haben.

Collegen Markolf sitzt neben dem Kofitz
und fesselt den Kollegen Kelle wieder als
Hallenmeister vor. Der College Kelle wieder
auf wieder ein Pünning gemacht und neben die
Maße an. Als Kuffner wurde der alte bisping
College Hof ein Pünning wieder gemacht und
als Hallenmeister ein bis für College V. Lippel
beide neben die Maße an. Als Schriftführer
wurde College Mangard und dessen Hallenmeister
der College C. ^{Reinhold} Weinberg gemacht
auf die neben die Maße an.

Als Lesitzer wurden die beiden jungen Kollegen
K. Barthann Spangenberg und W. Eismann
Weinberg ^{und} gemacht und neben die Maße an
Punkt 4. College Markolf sprachte einen kleinen
Brief über die Hallenfrage und gab einigen
Bemerkungen darüber.

" 5. Vorstand. Bericht der Generalversammlung
soll von Vorstand Einkündigung ein gezogen
werden. Ein Antrag wurde eingebracht
dieser Pöppeltrag der Pöppeltrag die Beiträge
wurde angenommen.

Nach noch einigen Diskussionen über die und
Angelegenheiten wurde die Versammlung
geschlossen. Die nächste Versammlung soll am 8. I. 24 in
Guxhagen stattfinden.

Der Vorstand
Jean Markolf

Marktsitzung am 7. 1. 24.

Anwesenheit: Markolf, Lippel, Ehle, Hück

Es wurde folgendes zur Marktsammlung in Gershausen folgende Tagesordnung.

1. Marktsachen des letzten Protokolls
2. Einkassieren der Monatsbeiträge
3. Aufnehmen und Anmeldung neuer Mitglieder
4. Bericht eines Rats fürsten vom Markte
5. Jahresabrechnung
6. Antrag eines Winterausfluges
7. Marktsachen: Liefen, Kassen, Kassier, Kassierung der nächsten Marktsammlung. Ding Liefen, Antrag.

Der Marktsach.

Gemeinderatsversammlung am 8. Januar 1924

Mittwoch von 2 30 Uhr ab bei Collg. Fleckhath
Gershausen

Der Vorsitzende Markolf begrüßt die Anwesenden, und stellt sich ihnen als amtierender Vorsitzender vor. Er führt aus, es sei die Zeit mitgenommen und der Rat der Marktsachen für die große Sache weiter zu arbeiten, und den Rat der Marktsachen und den Rat der Marktsachen zu helfen.

- Punkt 1. Marktsachen des Protokolls der Marktsammlung vom 3. 12. 23.
- " 2. Einkassieren der Beiträge. Es wurden einmündig 60, 15 Mark
3. Marktsachen und Marktsachen vom Markte und Collg. Ehle, Marktsachen der Marktsachen.
4. Jahresabrechnung. Der Vorsitzende stellt den Bericht über den Marktsachen. Collg. Ehle und Marktsachen die Marktsachen. Mit Rücksicht auf die Marktsachen der Marktsachen.

wurde von einer Rasenoberfläche abgegraben.
Die Rasenunterlage zeigte den Kiefernbestand auf
gelbem Goldwurzmoos.

5. Kintonsanweisungen wurde auf den 5. Februar
festgesetzt. Dem Kommando wurde es überlassen
ob und wie die Kintonsanweisungen stattfinden soll,
auf die Bestimmung der Aufsicht.

6. ~~Wien~~ und ~~Lehrbuch~~ in ~~Lehr~~

4. In Verformung bittet die Landesversammlung
um Feststellung eines strengen Einspruchs

b. Linen ^{beständig} Preis Refskurg

c. Die Lärnarrivierung soll den Kollagen
wahr ~~nicht~~ die festgesetzten Punkte nicht
nehmen, kein Lint mehr lassen. Tolle
Anzahl die Lärnarrivierung an diese Lint lassen,
soll Andrew Lint (Bingfui) eingeführt
werden.

t. Monatliche Zahlung

e. Im College war Cassel Dir feind,
sollten die Cassel Examinanten das Dir
zum Vortheil dienen, wie die Examinanten
Malsfeld und Homberg, damit die
Katholik nicht unbillig gehalten werden können.

8. Schreiben vom Hrn. Kammr. an den Lamm
Gang Wirt, betr. ~~der~~ Jansen des
geistlichen Klerikals.

Der Districtsrath bittet das Landrathsamt
um sogleich polizeiliche Veranlassung
der Thiere, welche in die Einfriedung
eingebracht ~~werden~~ mit Expositoren versehen.

Es wurden für 1000 Pfund 0,03 Liter Wein
0,15 d. Kognac 25 d.

Es würde dann noch über Hinzufügen
unterzuchen.

Adelphs and Louis Hall's Antiquary book in

Aufsichts nach der Geschäftszeit, mit der
Unter der Leitung von Jomburg und Halsfeld.
der Vorsitzende bezieht die Versammlung und
vermerkt die Collagen geflossen am
Hinter Nachzügeln teilzunehmen. Es wird
weiter folgen vom Jomburg in der
Versammlung zur Größe zu bringen,
den zum Harn zu setzen, und gute
Kollagenzeit zu haben.

der Vorstand
Johann Markoff

Vorstandssitzung am 23. 1. 24

Anwesend Markoff, Lippel, Ehle, Wiegand.

Es wurde beschlossen der Winterzeitungen bei
Coll. Weinreich abzugeben. Nach dem Essen soll
die Monatsversammlung stattfinden. Zur
Versammlung wurde folgendes Tagesprogramm
festgesetzt.

- Punkt
1. Lesen des Protokolls von der letzten
Versammlung
 2. Einkassieren der Monat Beiträge
 3. Aufnehmen neuer Mitglieder
 4. Bericht der Antworten der Litteratur
Litteraturkomitee Litteratur Kom. West
 5. Tagesordnung der nächsten Versammlung
 6. Festsetzung der Monat Beiträge
 7. Vorstandsbericht

der Vorstand
Johann Markoff

Konsummlung am 5. Februar bei Collegen Weinreich
Weinreich

Der Konsumant begreift die Konsumanten Kollegen in Collegen
als den ging man zur Tagesordnung über
zu Punkt 1. wurde das ~~erste~~ Protokoll entlesen und genehmigt

2. die Monatsbeiträge eingezogen

3. Angeordnet und aufgenommen wurde die Collegen Sitzung in
Einfach.

4. Briefe der Autoren von den Transparenz wurde
zu unserer Konsummlung aufgeben.

5. die Marktwirtschaft wurde bei befallen.

6. die Monatsbeiträge wurden auf 1 Mk. festgesetzt.

Als dann geflohen sei ein gemeinsamer Mann an
die Konsummlung wurde sofort geschlossen. Bei dem
gemeinsamen Mann haben sich der Konsumant ein
kleines Aufgebot über den Zweck und die Ziele der
Konsumt und geteilt der drei Fühler von Collegen
Hilfswort Briefe der sein 25 fester Mitbewerber
seiner, ihm wurde ein Diplom überreicht sowie
den Leitung Gering und Vermögensverwaltung
sowie 20 fester im Geschäft von Collegen Herrn
Hilfswort war, denselben wurde ein gemeinsamer Mann
überreicht und den R. Schreiber aus Langenberg
sowie 20 fester im Geschäft der Collegen Herrn
von Langenberg war denselben wurde ein
Diplom überreicht. Der Konsumant selbst wurde
mit mehreren Worten die Bedeutung der Konsumt
sowie nicht ganz Collegen und wird nicht ganz
angefallen in unserer gemeinsamen Laufweg
sei und als dann ging man zu einem gemeinsamen
Fest über was alles in dieser gemeinsamen
wird

Der Konsumant

Jean Weinreich
Vors.

Konferenz am 8 März bei College Dring Mecklingen.

Der Vorsitzende College Meerkopf begrüßte die anwesenden Kollegen als dann ging man zur Tagesordnung über. Zu Punkt 1. der letzte Protokoll konnte nicht weiterkommen weil College Wingenand plötzlich krank geworden war und der Brief in seinen Händen lag.

2. Es wurde der Kassenbericht der letzten Woche
3. Aufnahmen neuer Mitglieder waren keine angemeldet.
4. College Meerkopf sprach einen auf die folgende Liste über einen angestelltem.
5. Die Liste und Abrechnung wurde bei behalten.
6. Der Vorsitzende gab den Mitgliedern über die Liste von den Louisiana und Louisiana und so wie man der Firma Meerkopf Mecklingen bekannt. Es wurden fünf neue Mitglieder aufgenommen.
7. Der Vorstand wurde die nächste Konferenz am 8 April nach Gengenberg bestimmt. Als dann wurde die Konferenz eingeleitet.

J. Meerkopf.
Vors.

Abfassung am 8 April bei College Pfarrer Langenitz

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden College ab dem ging man zur Tagesordnung über.

- Punkt 1 Es wurden die beiden letzten Protokolle abgelesen.
- " 2 Es wurde beschlossen die Beiträge vollständig zu machen 32 Mk nun bezahlt.
- " 3 Aufgenommen wurde Frau Pfarrer's Wöchnerin.
- " 4 Der Vorsitzende ersuchte einen kleinen Leihfahrrad des Vereins zu kaufen.
- " 5. Es wurde beschlossen mit Mai d. J. einen Ausflug nach der Havel zu machen, alle Vorkehrungen sollen der Vorstand zuwege bringen.
- " 6. Als Delegierter auf den Verbandstag nach Meiningen wurde Frau College Ludwig gewählt eine Mitgliedschaft von 20 Mk soll dazu auf der Monatssuppe abgenommen werden.
- " 7. Als Aufsichtsrat wurden nach einem kleinen Fragen und Antworten alsdann wurde der Vorstand einstimmig gewählt.

Der Vorstand.

Jean Markolf
Vor.

Wortlaut Sitzung am 14. Mai bei Kollegen Markolf
Welsungen

Es wurde beschlossen am Freitag den 14. Mai
Nachmittags 2 Uhr eine Versammlung bei Kollegen
J. Lippel (Ratskeller) Welsungen abzuhalten

Tagesordnung

- Punkt. 1. Anlesen des letzten Protokolls
2. Einkassieren der Monatsbeiträge
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Wahl des Schriftführers
5. Briefe von Markolf (Tag. College Markolf)
6. Besprechung über den beschlossenen Auszug
7. Friseurabend Punkt
8. Anwesenheit.

Der Wortlaut.
Jean Markolf

Versammlung am 20ten Mai beim Kollegen Lippel
Welsungen

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung u. begrüßte
die anwesenden Kollegen, alsdann ging man zur Tages-
ordnung über.

Tagesordnung

- Punkt 1. Verlesen des letzten Protokolls.
" 2. Einkassieren der Monatsbeiträge. Es wurden
39. Mark einkassiert.
" 3. Aufnahme neuer Mitglieder. Neue Mitglieder
wurden nicht aufgenommen da keine An-
meldungen vorlagen.
" 4. Wahl des Schriftführers. Als Schriftführer

wurde Kollege Müller gewählt, selbiger nahm die Wahl an.

Punkt. 5. Bericht vom Verbandstag. Kollege Markolf welcher auf dem Verbandstage in Marburg anwesend war erstattete Bericht über denselben.

" 6. Besprechung über den beschlossenen Einspflug. Es wurde einstimmig beschlossen am Dienstag den 3. Juni Morgens ab 5^{1/2} Uhr einen Einspflug nach der Edertalsperre zu machen

" 7. Feierabendstunde. Es wurde beschlossen ein Schreiben an den Regierungspräsidenten zu senden, betreffs Verlängerung der Polizei stunde.

" 8. Verschiedenes. Es wurden noch einige Fragen erläutert, alsdann wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorstand.

Jean Markolf

Vorstandssitzung am 21. Juli bei Kollegen Markolf
Nelsonen

Es wurde beschlossen am Dienstag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr eine Versammlung bei Kollegen Karl Müller (Weinriks Saal) Nelsonen abzuhalten

Tagesordnung!

- Punkt 1. Verlesen des letzten Protokolls
" 2. Einikanieren der Monatsbeiträge
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht betreffs der Polizei stunde
5. Bericht vom Verbandstage
6. Verschiedenes

Der Vorstand.

Jean Markolf

Versammlung am 29 Juli beim Colleg. Carl Müller
Melsungen.

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßte die anwesenden Kollegen alsdann ging man zur Tagesordnung über

Tagesordnung

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolles
- Punkt 2. Einkassieren der Monatsbeiträge. Es wurden 38 einkassiert
- " 3. Aufnahme neuer Mitglieder waren keine angemeldet.
- " 4. Bericht betreffs der Polizeistunde. Der Vorsitzende Kollege Markolf verlas ein Schreiben vom Regierungspräsidenten auf das eingesandte Gesuch betreffs Verlängerung der Polizeistunde, welches abschlägig beantwortet war. Es wurde beschlossen ein zweites Gesuch an den Regierungspräsidenten zu senden, mit einer Bestätigung des Bürgermeisters, daß wir hier in Melsungen vor dem Kriege auch Polizeistunde nur 12 Uhr abends hatten.
- " 5. Bericht über Verbandstage. Vom Verbandstage konnte der Vorsitzende Kollege Markolf keinen Bericht erstatten da bis zum heutigen Tage ihm ein solches nicht zugegangen war.
- " 6. Verschiedenes. Unter Verschiedenes kamen noch einige kleine Anfragen zur Sprache und außerdem wurde die Stellung von verschiedenen Kollegen angeregt, daß sie von Seiten der Behörde ungerecht behandelt würden, der Vorsitzende Kollege Markolf will hierüber Rücksprache mit Herrn Landrat nehmen. Weiter wurde noch über die gewisse Lage der hiesigen Branereien gesprochen, daß hierdurch Nachteile für manche Kollegen entstehen,

auch hier will unser Vorsitzende Kollege Markolf mit den in Frage kommenden Brauereien verhandeln, daß sie uns ein einheitliches Bier liefern sollen. Auch wurde noch angefragt wegen der Wein- u. Morcca-Fälle des Herrn Saueremann hier, auf dem Feste der Freie-Turner, ob selbiger hierzu Congenium hatte, es sollen Erkundigen hierüber eingezogen werden und falls Herr Saueremann selbige nicht hatte, soll von Seiten des Vereins gerichtl. gegen ihn vorgegangen werden. Alsdann wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorstand
Johann Markolf

Vorstandssitzung am 23. Oktober bei Kollegen Ehle
Nelsungen

Es wurde beschlossen am ~~Freitag~~ Samstag den 30. d. M. eine Generalversammlung beim Kollegen Markolf, hier abzuhalten.

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
- " 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
- " 3. Aufnahme neuer Mitglieder
- " 4. Vorstandswahl.
- " 5. Bericht über die Scherbergungssteuer, Bekämpfung der örtlichen Getränkesteuer, die Vorzüge der Herbekasse, Haftpflicht, Entwurf eines Gesetzes über Löhle u. Umsatzsteuer u. Reichs-Unfallversicherung
- " 6. Verklärung über die Hallfrage.
7. Verschiedenes, Anfragen u. Entwürfe aus der Versammlung
8. Festsetzung der nächsten Versammlung

Der Vorstand
Johann Markolf

Generalversammlung am 30. 10. 24 bei Kolleg. Markolf. Meldungen

Der Vorsitzende Kolleg. Markolf begrüßt die anwesenden Kollegen, alsdann ging man zur Tagesordnung über.

Tagesordnung!

Punkt 1. Verlesen des letzten Protokolls.

Punkt 2. Einkassieren der Monatsbeiträge. Es wurden 128. Mark einkassiert.

Punkt 3. Aufnahme neuer Mitglieder, angemeldet hatten sich die Kollegen, Hell, Röhrenputz, sodann Lühn II. Löhle u. Hoffmann. Dagoberts Hansen selbige wurden aufgenommen.

" 4. Vorstandswahl. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.

" 5. Bericht über die Behrborgungssteuer, Bekämpfung der örtlichen Getränkesteuer, die Vorzüge der Herbekanz, ~~Herbekanz~~ Entwurf eines Gesetzes über Zölle u. Umsatzsteuer u. Reichssteuer-umsinkung. Über diesen Punkt der Tagesordnung hielt College Schmidt aus Darmstadt, den der Vorsitzende Herr Markolf hierzu gewonnen hatte einen Vortrag, am Schluss seiner Ausführungen dankte College Markolf im Namen aller anwesenden Kollegen Herrn Schmidt für seinen Vortrag.

" 6. Erläuterung der Hallfrage. Es wurde beschlossen ein schriftliches Gesuch an Herrn Landrat zu senden zwecks Aufklärung dieser Frage.

" 7. Verschiedenes, Anfragen u. Beiträge aus der Versammlung. Es wurden noch einige Fragen erörtert.

" 8. Festsetzung der nächsten Versammlung. Der Vorsitzende College Markolf schlug vor, daß jeden Monat wieder eine Versammlung einzuberufen, alsdann schloß er die Versammlung.

Der Vorstand
für Markolf

Vorstandssitzung am 6. 1./25 beim Kollegen Ehrh
Welsungen

Anwesend waren die Kollegen, Markolf, Ehle, Lippel
u. Ehrh. Es wurde beschlossen am Dienstag, den 13.
Januar nachmittags um 2 Uhr bei Kollegen Ehle,
Welsungen eine Versammlung abzuhalten.

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
- " 2. Einkassieren der Beiträge
- " 3. Aufnahme neuer Mitglieder u. Anmeldungen.
- " 4. Jahresabrechnung.
- " 5. Bericht betreffs Hallfrage
- " 6. Haftpflicht
- " 7. Antrag betreff eines Gesuchs an den Vorstand
wegen Verlängerung der Feierabendstunde in
Berlin.
- " 8. Verschiedenes.

J. Markolf

Versammlung am 13. Jan 25. bei Colleg. Eke Nelsungen

Der Vorsitzende Colleg. Markolf begrüßt die anwesenden Kollegen, alsdann ging man zur Tagesordnung über

Tagesordnung!

Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, es wurde das letzte Protokoll vorlesen.

- " 2. Einkassieren der Beiträge 120 wurden einkassiert
- " 3. Aufnahme neuer Mitglieder u. Bewerbungen
Neue Mitglieder wurden mit aufgenommen, abgemeldet haben sich die Kollegen Simon, Jensen, Schröder, Niederwiesing u. Münster, Spangenberg.
- " 4. Jahresabrechnung.

Einnahme	934. 21.	Mark
Ausgabe	<u>744. 63</u>	"
	189. 58	"

Rückständig

55. & 5.

Als Revisoren wurden die Kollegen Heerdt, Nelsungen u. Lüll, Körle gewählt, welche die Revision gleich vornahmen, Bücher u. Kasse wurden für richtig befunden, hierauf wurde dem Kassierer Entlastung durch Erheben von den Plätzen erteilt.

Während der Revision der Kasse verließ der Vorsitzende Colleg. Markolf ein Schreiben des Wirtvereins Wunstorf u. Umgebung, daß dort ein Kollege durch Brandstiftung vollständig ruiniert ist und bitten sie den Wirtverein Nelsungen u. Umgebung dort durch eine Geldspende dem betroffenen Kollegen zu helfen, es wurden beschlossen 20. Mark aus der Kasse zu überweisen.

- " 5. Bericht über die Hallefrage. Hierüber berichtet Colleg. Markolf das er mit Herrn Landrat darüber gesprochen hat und will er im Juni welches der Wirtverein

Dem Herrn Regierungspräsidenten wurden voll beifolgt worden,
dahin, daß die Revision durch Herrn Kristiansen jährlich
nur einmal zu erfolgen hat u. der Preis hierfür auf 3 Mk.
festgesetzt wird. Kollege Sevil stellt hieran den Antrag, daß
demnächst durch von allen Kollegen die Ställe besitzen ein ein-
heitliches Hallgeld genommen wird, dieser Antrag wird ab-
gelehnt, es soll jedem Kollegen überlassen werden nach eigenem
Verlangen Hallgeld zu nehmen.

Punkt 6. Haftpflicht. Hierüber erstattet Kollege Ekle einen kleinen
Bericht, er rät vor allen Dingen ^{mit} ~~der~~ ⁱⁿ der allgemeinen
Haftpflichtversicherung der Deutschen Gastwirke Aufnahme zu
nehmen da sie finanziell vorteilhafter u. gütlicher als
alle anderen Versicherungen sei.

Punkt 7. Antrag betreffs Verlängerung der Feirabendstunde.
Es wurde besch.ופן ein weiteres Gesuch an den Vorstand
zusenden doch bei der zuständigen Behörde dafür ein-
zusetzen um die Feirabendstunde auf ~~werktags~~ ^{Freitags} 12 Uhr u.
Samstag u. Sonntag 1 Uhr festzusetzen.

Punkt 8. Verschiedenes. Hier kam das diesjährige Wintervergängen ^{verbunden}
^{mit einem Festen} zur Sprache. Wegen der Saalfrage lagen zwei Anträge
vor der eine für Kollege Jöring der andere für Kollege
Müller, hierüber wurde durch Stimmzettel die Wahl für Kollege
Jöring entschieden. ~~Kollege~~ ^{Kollege} ~~Monnikfrage~~ ^{Monnikfrage} ~~Hier~~ ^{Hier} Kollege Kollege
Hord den Antrag nur ~~Nelungen~~ ^{Nelungen} ~~Monnik~~ ^{Monnik} zu nehmen
dieser Antrag wird angenommen, als Tag wann es stattfinden
soll wird vorläufig der 3. Febr. angenommen, Abends ab 7 Uhr.
alle weiteren hierzu erforderlichen Schritte werden dem
Vorstand überlassen, alsdann wurde die Versammlung
geschlossen.

Der Vorstand.
Jann Markoy

Vorstandssitzung am 6/3.25 bei Kollegen Ehle
Melsungen

Es wurde beschlossen am Dienstag den 10 März
nachmittags 2. Uhr beim Kollegen Müller, Melsungen
eine Versammlung abzuhalten

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls.
 " 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
 " 3. Aufnahme neuer Mitglieder
 " 4. Bericht eines Rundschreibens vom Verbands
 " 5. Wahl eines Delegierten zum Verbandstage nach
 Hildesheim.
 6. Vortrag über Hauszinssteuer von einem Vorstands-
 mitglied des Provinzialverbandes
 7. Verschiedenes. Nähere Erläuterungen über die
 Haftfrage. Fortsetzung der nächsten Versammlung
 Abrechnung der Diplome.

Versammlung am 10 März bei Kolleg. Müller
Melsungen

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die an-
 wesenden Kollegen. Alsdann ging er zur Tages-
 ordnung über.

Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, das letzte
 Protokoll wurde gelesen

" 2. Einkassieren der Monatsbeiträge 80.50 Mark
 wurden einkassiert.

" 3. Aufnahme neuer Mitglieder, angemeldet,
 hatte sich Kollege Oskar Gumbrecht selbst
 wurde aufgenommen

" 4. Bericht eines Rundschreibens vom Verbands-
 Hier verlas der Vorsitzende Kollege

Markolf ein Schreiben betreffs des Vorstandstages in Hanau.

Punkt 5. Wahl eines Delegierten zum Vorstandstage nach Hanau.

Kollege markte den Vorschlag, dass außer unserem Vorsitzenden Kollege Markolf noch zwei Kollegen mitfahren sollten, es wurden nun Kollege Sehl u. Lippel gewählt, für Fahrtentschädigung u. w. w. wurden allen 3 Kollegen zugestimmt. Hr. Mark aus der Vereinskassie bewilligt.

Punkt 6. Vortrag über Hauszinssteuer von einem Vorstandsmitglied des Provinzialverbandes, als Redner war Kollege Köhler aus Garmel erschienen, Kollege Markolf begrüßt im Namen des Werkvereins Melungen u. Umgebung den Kollegen Köhler und erteilt ihm das Wort zu seinem Vortrag. Am Schluß seiner Vortragsführungen dankte ihm der Vorsitzende Kollege Markolf für seinen Vortrag.

Punkt 7. Verschiedenes. Nähere Fortführungen über die Stallfrage, Festsetzung der nächsten Versammlung, Überreichung der Diplome. Zur Stallfrage teilt Kollege Markolf mit, dass dem Landratheaus mitgeteilt worden soll, wo die Kontrolle der Ställe, in einem Jahre mehr als einmal stattgefunden hat und außerdem, dass die Kollegen (dass die Kolleginnen) davon in Kenntnis gesetzt worden sind, dass die Kontrolle jährlich durch Herrn Kreisarzt nur einmal vorgenommen ist u. z. Mark Korfet. Hieran schloß sich noch eine kleine Debatte über Freierabendstunde, dass wir von der Regierung hin u. her getrieben würden u. doch keine Verlängerung der Polizeistunde erhielten. Nun die Regierung endlich dazu zu bewegen unsere Kollege einzusuchen betreffs der Freierabendstunde stellt der Vorsitzende Kollege Markolf den Antrag auf Stundung sämtlicher Steuern, der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nun schloß sich die Überreichung der Diplome an. Es wurden ausgezinkt die Kollegen Christian, Schomburg Kirchhof. Konrad Weltmar, Hier. Adam Metz Kötze, Heinrich Tackermann, Adershausen Valentin Lippel, Hier. Jean Markolf, Hier. Gustav Sehl, Hier. Wilhelm Sehl, Hier. Karl Beckmann, Spangenberg. Konrad Heinrich, Hier.

Sämtliche Kollegen wurden nach Überreichung der Anwesenheitsliste von der Versammlung durch ein dreifaches Hoch geehrt, nach welchem Aussprachen des Kollegen Köhler, Barmel sowie des Vorsitzenden Kollegen Markolf schloß diese Versammlung.

Der Vorstand

Vorstandssitzung am 14/5.25 beim Kollegen Markolf.

Nachmittag

Es wurde beschlossen am Freitag den 19. Mai 1925 nachm. 2 Uhr eine Versammlung beim Kollegen Markolf, Nachmittags abzuhalten.

Tagesordnung

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
- " 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Berichterstattung vom Verbandstage in Göttingen
5. Wahl eines Delegierten zum Gastmahltag in Breslau am 15.-19. Juni
6. Besprechung über einen Einspruch
7. Abstimmung über Bewegungsberichte
8. Verschiedenes.

Der Vorstand

zum Markolf

Versammlung am 19. Mai 25 beim Kollegen Markolf
Nachmittag!

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die anwesenden Kollegen, ehe er zur Tagesordnung übergeht bittet er die Kollegen sich von ihren Plätzen zu erheben zum Gedenken unseres verstorbenen Kollegen Rüdeman, Gungl, der Vorsitzende dankt allen für die Teilnahme des Verstorbenen und eröffnet alsbald die Versammlung.

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, es wurde das letzte Protokoll vom 10. März vorlesen.
- Punkt 2. Einkommen der Monatsbeiträge. 91. Mark wurden einkassiert
- „ 3. Aufnahme neuer Mitglieder, neue Mitglieder wurden nicht aufgenommen da keine Anmeldungen vorlagen.
- „ 4. Berichterstattung vom Verbandstage in Hanau. Hier erstattet Kollege Hehl wieder als Delegierter in Hanau vor Bericht er streifte kurz die verschiedenen Punkte der Tagesordnung als Hauptverhandlungsthema der Tagesordnung hob er die Polizeistunden hervor,
- „ 5. Wahl eines Delegierten zum Gastwirktag in Breslau vom 15-19. Juni. Als Delegierter wird Kollege Heinz, Spangenberg gewählt, als Entschädigung werden ihm für Fahrt u. o. m. 10. Mark bewilligt. Dankend stellt Kollege Markolf ^{den Antrag} zur Deckung dieser Unkosten von jedem Kollegen 1. Mark Sonderbeitrag in diesem Jahr zu erheben dieser Antrag wird angenommen.
- „ 6. Abstinenzlerbewegungsberichte. Hierüber erstattet der Vorsitzende Kollege Markolf einen kleinen Bericht über die Gefahren, die unserem Beruf von dieser Seite aus drohen.
- „ 7. Besprechung über einen Auspflug. Hier wurden zunächst verschiedene Vorschläge gemacht, dann stellt Kollegin Sibron Spangenberg und Kollege Heinz, Spangenberg je einen Antrag: ersterer lautet einen Auspflug nach Spangenberg zu unternehmen, zweiter einen solchen nach Wilhelmshöhe zu unternehmen. Der Antrag vom Kollegen Heinz wird angenommen und findet der Auspflug am 3. Juni statt. Abfahrt Melungen 1.30 Uhr Treffpunkt Wilhelmshöhe 3 Uhr nachmittags.
- „ 8. Verschiedenes. Hier ergriff Kollege Hehl zunächst das Wort und teilte mit, dass auf dem Verbandstage in Hanau noch zur Sprache gekommen wäre die „Reinewer-Stiftung“ sollte wieder ins Leben gerufen werden, zur Unterstützung der Witwen und Waisen verstorbener Kollegen. Es sollen bei Pastoranstalten wegen n. Versammlungen Spenden für diese Stiftung

gesammelt werden. Außerdem wurden noch verschiedene kleine Anfragen erläutert, alsdann schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Der Vorstand.

Heinrich Markoff

Vorstandssitzung am 28. Juni 25 beim Kolleg. Markoff
Hier.

Es wurde beschlossen am Freitag, den 2. Juli, nachm. 2 Uhr beim Kollegen Müller hier eine Versammlung abzuhalten.

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
- " 2. Inkassieren der Monatsbeiträge
- " 3. Aufnahme neuer Mitglieder
- " 4. Berichterstattung vom Deutschen Gastwirtstag in Breslau. Kollege Heinz
- " 5. Bericht eines Rundschreibens vom Verband
- " 6. Verschiedenes

Der Vorstand.

Heinrich Markoff

Versammlung am 2. Juli 1925 bei Kollegen Müller
Hier.

Der Versammlung geht zunächst eine Protestversammlung voraus, es werden nur die ersten 3 Punkte der Tagesordnung erledigt, die anderen werden zurückgestellt.

Punkt 1 Vorlesen des letzten Protokolls. Das letzte Protokoll wurde gelesen

Punkt 2. Einkassieren der Monatsbeiträge. An Monatsbeiträgen wurden 116.00 Mark. einkassiert

- 11 3. Aufnahme neuer Mitglieder. angemeldet hatten sich College Löffel, Vier u. Collegin Witte Linge, Beinhofferode, selbige wurden einstimmig aufgenommen. Hiernach schloß der Vorsitzende College Markolf die Versammlung.

Der Vorstand.

f. Markolf

Vorstandssitzung am 19. 10/25 beim Colleg. Markolf
Vier

Es wurde beschlossen am Dienstag den 27. Oktober 25. nach 2. Uhr beim Kollegen Koll ^{hier} die diesjährige General-Versammlung abzuhalten

Tagesordnung

Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls.

- 1 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
- h 3. Aufnahme neuer Mitglieder
- h 4. Vorstandswahl
- h 5. Bekanntgabe betreffs des Gemeindefeststellungsrechts.
- h 6. Stellungnahme zur Kreis- u. Landtagswahl
7. Verschiedenes.

Der Vorstand.

f. Markolf

Generalversammlung am 27. 10/25 kein Kolleg, alle Hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die anwesenden Kollegen und stellt zum Bedauern fest, daß von über 80 Mitgliedern nur 22 zur Generalversammlung erschienen sind. Nachdem ging er zur Tagesordnung über.

Tagesordnung

Punkt 1 Verlesen des letzten Protokolls. Es wurden das letzte Protokoll verlesen.

" 2 Aufnahme neuer Mitglieder. Kollege Bräutigam Messenrothen hat sich angemeldet und wird einstimmig aufgenommen.

3. Einkassieren der Monatsbeiträge. Es wurde einkassiert. 93.

4. Vorstandswahl. Hier sprach der Vorsitzende Kollege Markolf zunächst über die Zukunftslosigkeit der Kollegen, daß es ihm keine Freude macht Vorsitzender eines Vereins zu sein, wobei eine Generalversammlung kaum der vierte Teil der Mitglieder anwesend ist, in Polizeistunden-Verlängerungen und anderen Fragen wären verschiedene Kollegen, denen er immer behilflich sein müßte, aber bei einer Versammlung wären sie nie dabei, nur es im Interesse des Ganzen sei, nachdem er übergab er den Vorsitz dem Ehrenvorsitzenden Kollege Helmer. Kollege Wellma schlug vor den alten Vorstand durch Rotation wieder zu wählen, ebenfalls bat der zweite Vorsitzende Kollege Felle, den alten Vorstand in seiner heutigen Besetzung wieder zu wählen. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt. Der alte Vorsitzende Kollege Markolf und die übrigen Vorstandsmitglieder nehmen

die Wahl an, Kollege Markolf bittet die Mitglieder ihn in Zukunft doch mehr zu unterstützen.

Punkt 5. Bekanntgabe betreffs des Gemeindebestimmungsrechts. Hier berichtet der Vorsitzende Kollege Markolf, dass das Gemeindebestimmungsrecht dank der vorzüglichen Arbeit unserer Spitzenorganisation abgelehnt worden ist.

6. Stellungnahme zur Kreis und Landtagswahl. Auch zu diesen Punkte sprach zunächst Kollege Markolf, doch eine solche Fraktion zu unterstützen die unseren Beruf am besten vertritt, falls eine Liste der Handwerker und Gewerbetreibenden aufgestellt wird. ~~Hollen wir~~ wir nur ihnen anschließen und die Kollegen Seifert, Gensing, Bertram Spangenberg und Markolf, Hier, als Kandidaten für diese Liste in Vorschlag bringen, auch hätte er noch mit der auf der sozialdemokratischen Liste, Kollege Euteroth an dritter Stelle steht. Ebenfalls sprach Kollege Lütz, Kille, als Kandidaten nur Kollegen, falls die oben erwähnte Liste zustande käme in Vorschlag zu bringen die lediglich nur Gartenwerke sind und keinen Nebenberuf haben.

7. Verschiedenes. Hier sprach zunächst Kollege Kille, dass in unseren Versammlungen zu wenig Entschluss über die wichtigsten Steuerfragen gegeben würde, besonders über die Hauszinssteuer, hierauf teilte ihm Kollege Neuen mit dass er persönlich auf dem Katastramt gewesen wäre und habe sich eine Entstellung geben lassen, Grund dessen die Hauszinssteuer ermäßigt wurde die er hier in einer Versammlung bekannt gegeben hätte auch empfahl er den Kollegen die Verbandszeitung zu halten da hier über alle Steuerfragen Auskunft gegeben würde. Darauf hin stellte der Vorsitzende Kollege Markolf den Antrag für die nächste Versammlung das Gartenhaus unsere Verbandszeitung obligatorisch für den Wirkungskreis in Umgebung zu bestellen. Anfordern wurde noch die Preisfrage über die bayrischen Pore angeschritten die auch erledigt wurde, ebenfalls die Taktikfrage. Sodann schloss der Vorsitzende Kollege Markolf die Versammlung.

Vorstandsitzung am 14. Dezember 25 beim
Kollegen Markolf, Hier

Es wurde beschlossen am Dienstag den 22. d. M.
nachmittags 2 Uhr beim Kollegen Markolf, Hier
eine Versammlung abzuhalten

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
" 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
" 3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Vortrag betreffs Aufwertung
5. Polizeistunden - Verlängerung
6. Beschlussfassung über die Abrechnung
7. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Markolf

Versammlung am 22. Dezember 25 beim
Kollegen Markolf
Hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die
anwesenden Kollegen, alsdann ging er zur
Tagesordnung über.

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
Das letzte Protokoll wurde vorgelesen.
" 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
75 Mk. wurden einkassiert
" 3. Aufnahme neuer Mitglieder
Meldet hatte sich Kollege Frischmann
Hoschke, selbiger wurde einstimmig
aufgenommen.

Punkt 4. Vortrag über Aufwertung. Da die Kollegen schon über die Aufwertung unterrichtet sind wird der Vortrag fallen gelassen.

5. Polizeistunden Verlängerung. Kollege Markoff gibt bekannt dass er mit dem Herrn Landrat über die Polizeistunde gesprochen hat und bleibt sie so wie bisher bestehen. Betreffs Verlängerung auf den 1. Feiertag soll ein schriftlicher Antrag eingebracht werden, außerdem wird sie Sylvester Abend bis 2 Uhr verlängert.

Entsprechend berührt der Vorsitzende Kollegen Markoff dass er eine Anzeige gegen Herrn Hönke hier gemacht hat betreffs Trunkank von Brautwein, ebenfalls dass in Namsis auch schon eine Person wegen dessem Vergehen bestraft worden ist. Ferner teilt Kollege Markoff noch mit dass uns jetzt in Rechtsfragen in Kassel zwei Rechtsanwälte zur Verfügung stehen Rechtsanwalt Dr. Brunn u. Dr. Weber.

6. Beschlusfassung über die Abrechnung. Hier stellt Kollege Markoff den Antrag dass die noch ausstehenden Monatsbeiträge durch Nachnahme erhoben werden sollen. Dieser Antrag wird angenommen.

6. Verschiedenes. Hier kam zunächst das Wintervergingen zur Sprache. Kollege Markoff stellt den Antrag dass es beim Kollegen Müller gemacht werden soll, dieser Antrag wird einstimmig angenommen, alles mehr darüber wird dem Vorstand überlassen.

Darüber wurden noch verschiedene kleine Anfragen erläutert alsdann schloss der Vorsitzende Kollege Markoff die Versammlung.

Im Vorstand.

Markoff

Vorstandsitzung am 24 Febr. 16 beim Kollegen Löffel
Hier:

Es wurde beschlossen am Dienstag den 1. März nachm.
2 Uhr eine Versammlung beim Kollegen Löffel hier abzuhalten

Tagesordnung!

- Punkt 1. Verlesen des letzten Protokolls
- " 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
- " 3. Aufnahme neuer Mitglieder und Anmeldungen
- " 4. Jahresabrechnung
- " 5. Wahl der Kassenrevisoren
- " 6. Antrag des Vorsitzenden Kolleg. Markoff betreffs
obligatorischen Bezug der Verbandszeitung
- " 7. Bericht über die Obstinszenierbewegung.
- " 8. Verschiedenes.

Der Vorstand.

J. Markoff

Versammlung am 2. März beim Kollegen Löffel
Hier

Der Vorsitzende Kollege Markoff begrüßt die
anwesenden Kollegen, ehe er zur Tagesordnung
übergeht, bittet er die Kollegen sich von ihren
Plätzen zu erheben zum Gedenken unseres Vorfahren
einen Ehrenvorsitzenden Kollegen Kötner, hier, auch
zum Gedenken des Ehrenvorsitzenden, Ehrenfeld
von Frankfurt am Main, langjähriger Ehrenvorsitzender
des Provinzial Verbandes wurde sich ^{ebenfalls} von dem Platz erheben
alsdann ging Kollege Markoff zur
Tagesordnung!

[Tagesordnung über]

- Punkt 1. Verlesen des letzten Protokolls. Das letzte
Protokoll wurde verlesen
- " 2. Einkassieren der Monatsbeiträge 65 Mark
wurden einkassiert
3. Aufnahme neuer Mitglieder und Anmeldungen

angemeldet ist niemand, angemeldet haben sich die Kollegen
Höy, Weidell, Fink Wille und Frau Wiegand Köhnke.

Punkt 4. Jahresabrechnung.

Einnahme 1323,50 Mk
Ausgaben 895,30 H
Bestand 427,20 Mk

Rückständig 80 Mk.

Der Kassier Kollege Höh liest hier mit, dass verschiedene
Kollegen mit ihren Beiträgen noch im Rückstande sind,
ebenfalls dass Frau Wiegand noch ein ganzes Jahr Beiträge
rückständig ist, da sie außerhalb wohnt u. Wtm sei meint
Kollege Höh, dass ihr die Beiträge erlassen werden sollten, dies-
bezüglich erwidert Kollege Fink, dass es laut unseren Statuten
nicht möglich sei, die Beiträge zu erlassen und stellt den
Entwurf, Frau Wiegand noch einmal aufzufordern zu
zahlen, ausklingend stellt der Vorsitzende Kollege Markolf
den Entwurf, dass alle anderen Kollegen die auch noch
rückständig sind mit ihren Beiträgen aufgefordert werden
sollen innerhalb 8. Tagen zu bezahlen, widrigenfalls die
Forderungen dem Rechtsanwalt übergeben werden sollen,
beide Entwürfe werden angenommen und der Kassier Kollege
Höh mit Verlesung dieser Entwürfe beauftragt.

Punkt 5. Wahl der Kassenrevisoren, als Kassenrevisoren werden
die Kollegen Bertram, Spangenberg u. Ludwig, als Kassier
gewählt, selbige nahmen die Revision gleich vor, Bücher
u. Kasse wurden für richtig befunden und dem Kassier
durch Erheben von den Plätzen Entlastung erteilt.

Punkt 6. Entwurf des Vorsitzenden Kollegen Markolf betreffs obligator-
ischen Bezugs der Verbandszeitung. Kollege Markolf weist
darauf hin, wie wichtig es ist, unsere Fachzeitung zu
halten, sie kostet vierteljährlich 2,75 Mk. Verschiedene
Kollegen sind der Ansicht, dass die Zeitung aus der
Kasse bezahlt werden soll, Kollege Markolf erklärt
ihnen, dass es nicht geht, weil wir für 27 den Ver-
bandsrat nach Kellernungen haben wollen und

zu diesem Zwecke viel Geld benötigen, er stellt anschließend den Antrag das dies 2,75 für die Leitung von den Kollegen vierteljährlich erhoben wird, beide Entträge des Vorsitzenden, werden angenommen und soll die Leitung ab 1. April durch den Verein obligatorisch bezogen werden.

Punkt 7. Bericht über die tobstingeler Bewegung, hier verliest Kollege Markolf ebenfalls Kollege Müller mehrere tobnahme aus der Verbandszeitung über die tobstingelerbewegung betreffs des Gemeindebestimmungsrechts, es sollen Probe abstimmen in ganz Deutschland stattfinden, zweites Einführung des Gemeindebestimmungsrechts, als Lockmittel verfolgen Sie die Parole Gemeindebestimmungsrecht u. Polizeistunde um damit Schienenfang zu treiben. anschließend verteilt Kollege Markolf Flugblätter des Verbandes, gegen das Gemeindebestimmungsrecht und bittet die Kollegen falls sich in einer Gemeinde die tobstingelerpropaganda in Bewegung setzt ihm hierüber Mitteilung zu machen um ihr wirksam entgegen treten zu können

Punkt 8. Verschiedenes. Zunächst teilt Kollege Schönberg, Kinkopf mit das die Firma Gebrüder Loh, Heir. Brautwein in Einzelnen Liter an Privatpersonen zum Preise von 2,40 Mk. ^{abgibt} das die Firma Gebr. Loh mit darf soll Anzeige gegen sie erstattet werden. sodann wurden noch verschiedene kleine Anfragen erläutert dann tritt Kollege Markolf zur Überreitung der Diplome, folgende Kollegen wurden mit einem Diplom für 25-jährige Geschäftstätigkeit ausgezeichnet Arnold Schmidt, Oermelungen, Karl Portram Spangenberg, und Wike Altmorschen, dann schloß der Vorsitzende Kollege Markolf die Versammlung
Der Vorstand

Vorstandssitzung am 29 März 26. bei Kollegen Götz
Hier.

Es wurde beschlossen am Mittwoch den 13 April nachm.
2 1/2 Uhr eine Versammlung beim Kollegen Forker mann
Eifershausen abzuhalten.

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
" 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht eines Rundschreibens
5. Wahl der Delegierten u. Enträge zum Verbandstage
6. Steuerangelegenheiten
7. Verschiedenes

Der Vorstand

J. Markolf

Versammlung am 13 April 26 beim Kollegen
Forker mann, Eifershausen.

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die
anwesenden Kollegen aldann ging er zur Tages-
ordnung über.

Tageordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, das letzte Protokoll
wurde gelesen.
" 2. Einkassieren der Monatsbeiträge. 37 Mk wurden
einkassiert.
3. Aufnahme neuer Mitglieder Kollege Iming, Ebersdorf
hat sich wieder angemeldet und wird einstimmig
aufgenommen.
4. Bericht eines Rundschreibens.
Hier verliest Kollege Markolf ein Schreiben des

- Verbandes betreffs der Einkommensteuer Veranlagung für 1925. die der Verband ^{Vorstand} beim Landesfinanzamt in Cassel erreicht hat, es werden hier 6-20% vom Einkommen genommen die je nach Art der einzelnen Geschäfte erhoben werden sollen. Hingzu erwähnt Kollege Wöhr, Maßnahmen doch dies Rundschreiben zu vervielfältigen und es den einzelnen Kollegen zu zustellen damit sie sich bei Abgabe ihrer Einkommensteuererklärung darauf stützen könnten, darauf erwidert ihm der Vorsitzende Kollege Markolf, daß er selbst beim Finanzamt als Steuerfachverständiger fungiere und sich diesbezüglich mit dem Finanzamt Absprachen in Verbindung setzen würde.
- Punkt 5. Wahl der Delegierten und Entwürfe zum Verbandstag. Die Wahl der Delegierten zum Verbandstag wird bis zur nächsten Versammlung verschoben. Folgende Entwürfe werden angenommen die zum Verbandstage in Frankenburg zur Sprache kommen sollen.
- Entwurf Nr. 1. Verlegung des Verbandstages für 1924 nach Nodding zum 25. jährigen Jubiläum des Hohensteins Noddingen a. d. Runggen.
- Entwurf Nr. 2. Pensionierung der Vereine, da die Kollegen auf dem Lande teilweise hierdurch geschädigt werden.
- Entwurf Nr. 3. Herabsetzung der Sprudel- u. Kohlensäurepreise durch das Sprudel- u. Kohlensäurewerk Tongusta-Viktoria in Selkes an der Lahn da andere Werke dieselben billiger liefern.
- Entwurf Nr. 4. Herabsetzung der Verbandsbeiträge von 2 Mk. da sie eine starke Belastung für die Vereine sind.
- Schließend bittet der Vorsitzende Kollege Markolf die Kollegen sich doch recht zahlreich am Verbandstage zu beteiligen und fragt den Kollegen Wöhr ob er gewillt ist sein Konto zur Verfügung zu stellen welches ihm Kollege Wöhr zusagt.
- Punkt 6. Generalliegenheiten. Dieser Punkt der Tagesordnung ist durch Punkt 4. erledigt.
- „ 7. Verschiedenes: Hier bittet Kollege Markolf zunächst mit daß von den Kollegen nur 9 die Verbandszeitung nicht bestellt hätten alle anderen sie bekämen. Dann erhält

Kollege Möller dankte das Wort und teilt mit, daß der dortige Gesangsverein am 6. u. 7. Juni eine Fest feiert und ihm für die Einsendung der Konvention auf dem Festplatz einen solchen Preis abgefordert hätte den er nunmöglich bezahlen kann, es hätten sich sogar auswärtige Kollegen angeboten die diesen Preis bezahlen würden, es sollen Schrifte bei der Druckerei sowie bei dem Vereinsvorsitzenden unterworfen werden, damit dem Kollegen Möller der Festplatz zu einem angenehmen Preise überlassen wird. Außerdem wurden noch verschiedene kleine Anfragen erläutert alsdann schloß Kollege Markolf die Versammlung

Der Vorstand.
Markolf

Vorstandssitzung am 26 Mai beim Kollegen Markolf
Hein

Es wurde beschlossen am Dienstag den 27. Mai nachm. 2/4 Uhr beim Kollegen Möller, Hein eine Versammlung abzuhalten

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
- " 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
- " 3. Aufnahme neuer Mitglieder
- " 4. Bericht eines Rundschreibers
- " 5. Wahl der Delegierten zum Verbandstag
- " 6. Bericht über Sterbekasse
- " 7. Verschiedenes

Der Vorstand.
Markolf

Versammlung am Dienstag den 14. Juni 26
beim Kollegen Müller, Heir

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die
anwesenden Kollegen, dann ging er zur Tages-
ordnung über

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, das letzte
Protokoll wurde gelesen
- „ 2. Einkassieren der Monatsbeiträge Es wurden
38 Mark einkassiert.
- „ 3. Aufnahme neuer Mitglieder, aufgenommen
wurde niemand da keine Anmeldungen vor-
lagen.
- „ 4. Bericht eines Rundschreibens. Heir verliest
der Vorsitzende Kollege Markolf ein Rundschreiben
des Verbandes, betreffs Ablehnung des Gemeinderats
Bestimmungsrecht im Rebstock, ebenfalls weist
der Verband auf eine Zuschrift bezüglich Beitritt
zur Herbekasse des D. G. V. und macht noch
einmal aufmerksam auf den am 15. bis 17.
Juni in Frankenberg stattfindenden Verbandstag
- „ 5. Wahl der Delegierten zum Verbandstag.
Als Delegierte wurden der Vorsitzende Kollege
Markolf u. Kollege Müllermeister gewählt,
beide nehmen die Wahl an und werden ihnen
20 Mark aus der Vereinskasse als Spesen bewilligt.
- „ 6. Bericht über Herbekasse, hier wurden vom Vorsitzenden
Kollege Markolf zwei kleine Hefte an die anwesenden
Kollegen verteilt, die Aufklärung bieten über den
Zweck u. Zweck der Herbekasse des D. G. Verbandes
auch teilt Kollege Markolf mit dass auf dem
Verbandstag in Frankenberg über den Beitritt zur
Herkasse, (wahr! zur Sprache kommen soll und
sollen die Delegierten hierüber berichten.

Punkt 7. Verschiedenes. Hier wird zunächst ein Schreiben des
 Lektors Spindler u. Kohlesäurewerk „Augusta-Viktoria“
 gelesen und gebeten doch nur von unserem Ver-
 bandswerk zu beziehen da unserem Verein finanzielle
 Vorteile hierdurch entstehen. Dann wird ein Schreiben
 der Firma Bätke u. Ruppel, Cappel gelesen zwecks Ver-
 führung eines Bierzirkulauf-Apparates das in einer
 der nächsten Versammlung vorgeführt werden soll
 Außerdem kamen noch verschiedene kleine Anfragen
 zur Aussprache alsdann schloß der Vorsitzende
 Kollege Markolf die Versammlung.

Für Vorstand

Markolf

Vorstandssitzung am 15 Juli beim Kollegen
 Markolf, Hier

Es wurde beschlossen am Dienstag den 20 Juli
 nachm 2 Uhr eine Versammlung beim Kollegen Markolf
 abzuhalten

Tagesordnung!

- Punkt 1. Verlesen des letzten Protokolls
 „ 2. Einkassieren der Monatsbeiträge
 3. Aufnahme neuer Mitglieder
 4. Bericht vom Vorstandstag
 5. Bericht eines Rundschreibens
 6. Steuerangelegenheiten
 7. Verschiedenes
 8. Wahl eines Delegierten zum Deutschen Gastwirthe
 Tag in Cappel Der Vorstand.

J. Markolf

Versammlung am 20. Juli 26 kein Kollege
Markolf, Hier
Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die
anwesenden Kollegen, alsdann ging er zur
Tagesordnung über

Tagesordnung!

Punkt I. Verlesen des letzten Protokolls, das letzte
Protokoll wurde verlesen

" II. Einkassieren der Monatsbeiträge, 84 Mark
wurden einkassiert

" III. Aufnahme neuer Mitglieder, Anmeldungen
lagen keine vor.

Inzwischen gab es eine kleine Unterbrechung
der Tagesordnung da einige Kollegen vom
Provinzialverband in Easel erschienen waren
Es waren die Kollegen, Brill, Grenzbaul, Holz-
hauer u. Lohu sowie Braueriebesitzer Tausen
Easel. Kollege Markolf begrüßt die Herren
im Namen des Vereins und ging zu Punkt 4.
der Tagesordnung über

" IV. Bericht vom Verbandstag in Frankenberg. Hier
sollte Kollege Müllermeister einen Vortrag über
die Tagesordnung halten, aber er war leider
nicht erschienen und hält Kollege Grenzbaul
Easel diesen Vortrag. Kollege Grenzbaul be-
richtet ausführlich über alle Punkte der Tages-
ordnung die dort zur Verhandlung kamen
Am Schluß seines Vortrages dankt ihm Kollege
Markolf für seine, von den anwesenden Kollegen
mit großem Interesse verfolgten Ausführungen.

" V. Bericht eines Rundschreibens. Hier wird über
den vom 6-10. September mit einer Darstellung ver-
bundenen Deutschen Gastwirts-tag in Easel
berichtet. Als Delegierter nimmt Der Vorsitzende

Kollege Markolf daran teil, er bittet die Kollegen sich mit ihren Familien sowie Angehörigen recht zahlreich zum Haupteröffnungstage Mittwoch den 8. September zu beteiligen. Anschließend wird ein Antrag eingebracht, dass der Eintritt zur Koststellung für die Kollege aus der Vereinskasse bezahlt wird, dieser wird angenommen, alles weitere wird dem Vorstand überlassen.

Punkt VI. Steuerangelegenheiten. Hier kommt die zu hohe Veranlagung der Einkommensteuer für 1926 zum Ausdruck. Es werden einige Kollegen vorgeschlagen, die beim Finanzamt, hier vortrefflich werden sollen, betriebs der zu hohen Veranlagung.

VII. Verschiedenes. Hier teilt Kollege Markolf mit, dass unser Verbandswerk Seltersprudel „Tonguta Victoria“ unserer Kasse 127.20 Mk überwiesen hat und dass sie unserem Verein Anteilsscheine zu 60. Mk das Stück anbieten, es wird beschlossen einen Anteilsschein zu kaufen. Anschließend wird ein Biertrinklauf separat vorgeführt und ein Biereinigungsapparat gezeigt, alsdann schließt Kollege Markolf die Versammlung.

VIII. Wahl eines Delegierten zum Gastwirte Tag in Canal. Dieser Punkt ist durch Punkt I der Tagesordnung erledigt.

Der Vorstand
Markolf

Vorstandssitzung am 3. November 26 beim Kollegen Markolf. Hier
Es wurde beschlossen am Mittwoch den 10. d. M. nachmittags 2 1/2 Uhr eine Versammlung beim Kollegen Ehle hier abzuhalten.

Tagesordnung!

Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls

- Punkt I. Einkassieren der Monatsbeiträge
 II. Aufnahme neuer Mitglieder
 III. Vorstandswahl
 IV. Berichterstattung vom Deutschen Gartentag
 V. Ansprache über 25. jährige Gründungsfest
 VI. Verschiedenes

Der Vorstand.

J. Markolf

Versammlung am 10. November 26 beim Kollegen
 Ehle, Hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die
 anwesenden Kollegen, nachdem ging er zur
 Tagesordnung über.

Tagesordnung!

- Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls, das letzte Proto-
 koll wurde vorlesen
 II. Einkassieren der Monatsbeiträge. Es wurden
 170 Mk. einkassiert
 III. Aufnahme neuer Mitglieder. Kollege Graf
 Schuellrode wurde durch Kollege Weisel, Traugott-
 berg angemeldet u. einstimmig aufgenommen.
 IV. Vorstandswahl: Der alte Vorstand wird einstimmig
 wieder gewählt, sämtliche Vorstandsmitglieder
 nehmen die Wahl an, als I. Schriftführer wird
 Kollege Müllermeister hierhin gewählt.
 V. Berichterstattung vom Deutschen Gartentag
 in Gassel. Hier berichtet Kollege Markolf, daß
 wohl die meisten Mitglieder durch unsere Verbands-
 zeitung über die Verhandlungen unterrichtet seien
 ebenfalls wären wohl die fast alle Kollegen die
 noch ein Interesse für unsere Sache hätten, beim
 Eröffnungstage in Gassel gewesen und

hätten dort die Rede unseres Verbandspräsidenten
Kollege Köster gehört.

Punkt VI. Aussprache über 25. jährige Gründungsfeier der Gründungstag
des Naturvereins Melmingen u. Umgebung ist der 2. Mai 1902, geplant
ist vom Vorstand für diese Feier die aufangs März d. J. statt-
finden soll eine zweitägige Feier, am ersten Abend soll eine
Körners stattfinden u. am 2. Abend ein Festessen mit Ball
Über diesen Punkt der Tagesordnung ergründet sich eine
kurze Debatte die meisten auswärtigen Kollegen sind
dagegen und wird dieser Punkt bis zur nächsten
Versammlung zurück gestellt.

II. VII. Verschiedenes. Hier wird zunächst ein Rundschreiben
des Verbands vorgelesen, das die Vereine ein Protestschreiben
an die zuständige Behörde richten sollen wegen der zu
hohen Veranlagung der Gewerbesteuer. Sodann kann
die Tautineefrage zur Sprache es soll ein Schreiben an
den Tonsetzer-Vorband gerichtet werden, indem das der Verein
einen Vertrag mit dem Tonsetzer-Vorband abschließt und alle
Mitglieder somit vor Strafen gewahrt bleiben. Aufordern
werden noch verschiedene kleine Anfragen erläutert sodann
schließt der Vorsitzende Kollege Markolf die Ver-
sammlung

Der Vorstand.
Markolf

Vorstandssitzung am 30/12. 26 beim Kollegen
Markolf, Hier
Es wurde beschlossen am Mittwoch den 5 Jan. 27
nachm 2 Uhr eine Versammlung beim Kollege
Holzhauser hier abzuhalten.

Tagesordnung!

Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls

II. Kassieren der Monatsbeiträge

III. Aufnahme neuer Mitglieder u. Anmeldungen

- Punkt IV. Bierpreis frage
 „ V. Hauszinssteuer
VI. Vereinsfestlichkeit
VII. Verschiedenes

Der Vorstand.

Versammlung am 5. I. 26 beim Kollegen Holzhauser
 Hier.

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die anwesenden Kollegen, die er zur Tagesordnung über geht streift er noch kurz die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1926. als dann ging er zur Tagesordnung über.

Tagesordnung

- Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls, das Protokoll vom 10. November 26. wurde vorlesen.
- „ II. Einkassieren der Monatsbeiträge. 240 Mark wurden einkassiert.
- „ III. Aufnahme neuer Mitglieder u. Bewerbungen angemeldet hatte sich Kollege Neuenhagen, hier ^{mit Kollegen Hrn. Füller, Elphorsen.} welcher einstimmig aufgenommen werden. Bewerbungen lagen keine vor.
- „ IV. Bierpreis frage. Hier wird zunächst mitgeteilt das die Brauereien in hiesiger Gegend den Bierpreis pro Hektoliter ab 1. Jan. d. J. 4 bis 5 Mark erhöhen. Es entspinnen sich längere Debatten über die Erhöhung, schließlich stellt der Vorsitzende Kollege Markolf ^{den} Antrag welcher einstimmig angenommen wird. Der Wirtverein Neulungen u. Umgebung weigert sich den Brauereien den Entschlag von 4 bis weilan 5 Mark pr. Hektol. zu geben, schlägt aber vor sich mit ihnen in Verbindung zu setzen, zu einer persönlichen Aussprache mit dem Vorstand und einer Kommission, die einheitliches Bier herzustellen zu einem annehmbaren Preis. Kollege Neuländer

ergänzt diesen Antrag noch dahin das die Bräuererei das
den Steuerzuschlag von 2 Mark bewilligt haben sollen. Anschlie-
ßend wird die Kommission gewählt die neben dem Vorstand
an den Verhandlungen mit den Bräuererei teilnehmen soll,
es sind dies die Kollegen, Ludwig, Tödelshausen, Horn, Krum-
schau, Weis, Spangenberg, Heilgenberg, Felsberg, Käm, Jenschungen,
Stinkorath, Guezhagen u. Keller Beisforth.

Punkt II Hauszinssteuer. Hier hält Kollege Jerhold, Rhinda einen kleinen
Vortrag.

- II. VI. Vereins festlichkeit: Vom Vorstand ist für die 25. Gründungsfeier eine
2 tägige vorgesehen. Kollege Heinz macht den Vorschlag dieselbe durch
an einen Tage zu feiern und zwar nachm. von 2 Uhr ab Körners
und anschließend ab 7. Ufr abends ein Festern mit Ball, dieser
Vorschlag wird angenommen. Anschließend kommt die Saalfrage für
die Abhaltung der Festlichkeiten in Frage, da der Körners in einem
Saale und das Festern mit Ball in einem andern stattfinden soll.
3. Kollegen kommen aber in Betracht und zwar Kollege Krumhage,
Herd u. Müller, ersterer verzichtet aber zu Gunsten von Herdt u.
Müller. Nun kommt ein Antrag von Kollegen Heinz, Spangenberg
den Körners beim Kollegen Herdt zu feiern u. das Festern mit Ball
beim Kollegen Müller abzuhalten. Kollege Käm, Jenschungen stellt
aber den Antrag den Körners beim Kollegen Müller u. das Festern
mit Ball beim Kollegen Herdt abzuhalten, über beide Anträge
wird abgestimmt und erhält Kollege Müller den Körners u. Kollege
Herdt das Festern mit Ball.

- II. VII. Verschiedenes: Bei diesem Punkt kommt nichts mehr zur Sprache
da die meisten Kollegen aufbrechen, der Vorsitzende Kollege
Markolf schließt sodann die Versammlung.

Der Vorstand.

J. Markolf

Vorstandssitzung am 19. I. 26 beim Kollegen Küllermeyer
Hier.

Es wurde beschlossen am Mittwoch den 26. d. M. nach 2 Uhr
beim Kollegen Kuchtermeyer hier eine Versammlung abzuhalten
Tagesordnung

- Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls
" II. Inkassieren der Monatsbeiträge
III. Aufnahme neuer Mitglieder
IV. Vortrag über Gewerbesteuer ectr.
V. Bierpreisfrage
VI. Verschiedenes

Der Vorstand.
J. Markolf

Versammlung am 26. Jan 27 beim Kollegen
Kuchtermeyer, Hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die an-
wesenden Kollegen und Herrn Syndikus Veidt aus
Hanse, alsdann ging er zur Tagesordnung über

Tagesordnung!

- Punkt I: Vorlesen des letzten Protokolls, es wurde das
Protokoll vom 5/1. vorgelesen
" II. Inkassieren der Monatsbeiträge Beiträge wurden
nicht inkassiert
III. Aufnahme neuer Mitglieder Anmeldungen lagen
keine vor.
IV. Vortrag über Gewerbesteuer ectr.
Hier hielt Herr Syndikus Veidt einen sehr aus-
führlichen Vortrag über sämtliche Steuern, am Schluss
seines Vortrags dankte ihm Kollege Markolf für seinen
sehr allen Kollegen mit viel Interesse verfolgten
Vortrag.

Punkt I. Bierpreisfrage. Hier werden die Verkaufspreise festgesetzt es wird pro Glas um 5. Pfg erhöht. Anschliessend wird ein Antrag gestellt der Brauerei Heydornsch Nalsfeld mit zuteilen ihr Exportbier um 2 Mk zu erhöhen von 40 auf 42 Mk den Hl.

- II. Verschiedenes, die Gründungsfeier am 8 März kommt hier zur Sprache, die Vorbereitungen hierfür werden dem Vorstand überlassen, danach schließt Kollege Markolf die Versammlung.

Der Vorstand.

J. Markolf

Vorstandssitzung am 8 April beim Kollegen Markolf
Hier

Es wurde beschlossen am Mittwoch den 20. d. M. nachm. 2. Uhr eine Versammlung beim Kollegen Neuenhagen hier abzuhalten.

Tagesordnung!

Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls

II. Inkassieren der Monatsbeiträge

III. Aufnahme neuer Mitglieder

IV. Jahresabrechnung u Wahl der Revisoren

V. Wahl der Delegierten zum Verbandstag in Oberursel

VI. Bericht eines Rundschreibens vom Provinzialverband

VII. Verschiedenes

Der Vorstand

J. Markolf

Versammlung am 20 April d. J. beim Kollegen
Neuenhagen, hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die anwesenden
Kollegen alsdann ging er zur Tagesordnung über

Tagesordnung

Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, das Protokoll vom
26. Jan. wurde vorlesen

" 2. Einkassieren der Monatsbeiträge 10 / 50 Mk wurde
einkassiert.

3. Aufnahme neuer Mitglieder. Anmeldungen lagen
keine vor. Nicht angemeldet u. aufgenommen 1.3/26.

4. Jahresabrechnung und Wahl der Revisoren

Einnahme 1914. 45 Mk

Ausgabe 1528.90 "

Kassierest. 389.45 "

Als Revisoren wurden Kollege Ludwig u. Weisil gewählt
selbige prüfen den Kassenbestand u. befinden ihn für
richtig, dem Kassierer Kollege Loth wird Entlastung
durch Vorlesen von den Plätzen erteilt.

5. Wahl der Delegierten zum Verbandstag in Bernau
Hier wird nur ein Delegierter gewählt und zwar der
Vorsitzende Kollege Markolf. 50 Mark werden ihm für
Spesen aus der Kasse bewilligt.

6. Bericht eines Rundschreibens. Hier verliest Kollege
Markolf ein Schreiben vom unserem Selbstpundel Werk
Augusta Viktoria in Lütten a. d. L. doch das Werk mehr
zu unterstützen in der Erbauung von Selbst u. Kollen
säure

7. Verschiedenes: Hier kommt zunächst die Preis-
erhöhung noch einmal zur Sprache, verschiedene Mit-
glieder unseres Vereins verkaufen das Bier billiger
als wie der Verkaufspreis von uns beschlossen ist.
es ist nur aber bei der damaligen Verhandlung
mit dem Brauereien betreff der Erhöhung